

Rede für Oberbürgermeisterin Henriette Reker anlässlich der Eintragung von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel in das Goldene Buch am 14.6.2019

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr verehrte Frau Bundeskanzlerin,
liebe Frau Dr. Merkel,
liebe Gäste,

herzlich willkommen ich finde es großartig, dass Sie sich als erste Regierungschefin der Bundesrepublik Deutschland während meiner Amtszeit als erste Oberbürgermeisterin der Stadt Köln ins Goldene Buch eintragen. Ich danke Ihnen zu aller-erst dafür, dass Sie unserem Land mit seiner sehr belasteten Vergangenheit wieder ein freundliches Gesicht in der Welt gegeben haben.

Das Offenhalten der Grenzen Deutschlands für die Geflüchteten im Jahr 2015 ist in meinen Augen der größte humanitäre Auftakt, den das 21. Jahrhundert erlebt hat.

Für mich ist dieser Akt der Nächstenliebe und der Solidarität ein Beispiel für die Art und Weise wie wir in diesem 21. Jahrhundert gedenken, miteinander zu leben.

Dieses Jahrhundert kann – wenn wir alle es wollen und es uns gelingt, die Menschen wieder zurückzuholen, die an die politischen Ränder abgedriftet sind – DAS Jahrhundert sein, in dem wir in einem starken und erneuerten europäischen Bündnis den 100-jährigen Frieden erleben. Und das verdanken wir zu großen Teilen denen, die verantwortungsvoll und vorausschauend an der Erhaltung dieses Friedens gearbeitet haben.

Verehrte Frau Bundeskanzlerin, wir verdanken es Ihnen.

Ich danke Ihnen, dass Sie unserer Stadt und auch mir als Oberbürgermeisterin die Möglichkeit eingeräumt haben, den Menschen eine Heimat zu geben, die eine neue dringend brauchten.